



Stiftung e.V.
Ressourcenwende in der
Bau- und Immobilienwirtschaft

Klimaschutz braucht die Ressourcenwende

Politische und rechtliche Rahmenbedingungen

re!source gemeinnützige Stiftung e.V., Rolf Brunkhorst
Öffentliche Hand, AG6 Seminar, 20.10.2022

Inhalte



Politische und rechtliche Rahmenbedingungen und Ziele der Ressourcenwende, aktueller Stand und Perspektiven

- re!source Aktivitäten
- Koalitionsvertrag Bundesregierung
- Ressourcenstrategie
- EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden
- EU Sustainable Finance, Climate und Circular Economy
- GEG Novellierung
- Auswirkung auf Vergabeverordnung und kommunale Strategien

Politik und Regularien

- Intensive Klimadiskussion mit regulativen Konsequenzen
Klimaziele aus EU und D: Green Deal und NEB
- CO2 Reduzierung und Ressourcenschonung verstärkt im Fokus
und im Koalitionsvertrag der BR verankert
- Progress III und Mantelverordnung kaum verabschiedet (2021)
wird über Novellierung nachgedacht, GEG Novellierung erhält
Priorität.
- Bezug Ressourcenschonung zu Klimaschutz und Biodiversität
- Sustainable Finance, Taxonomie zu Circular Economy in 2022/23
(Start der Entwicklung in 2021)



Fortsetzung 2022

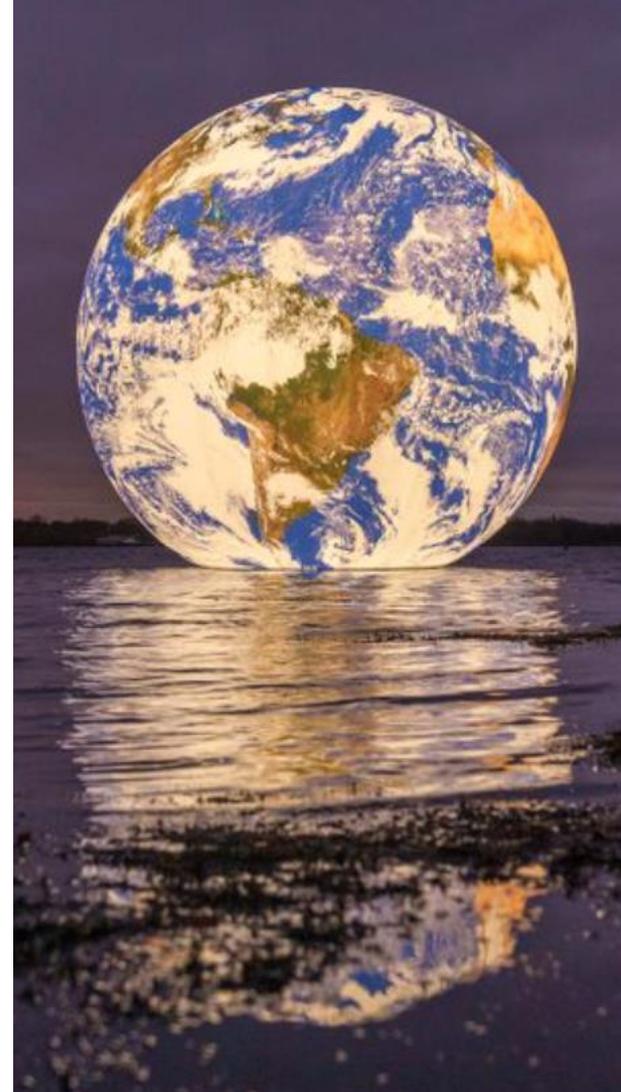
- Politik-Entwicklung Ressourcenschonung zur Ressourcenwende
 - notwendige Rohstoffquelle, Verfügbarkeit = Wirtschaftsfaktor
 - Bestandteil des Klima- und Umweltschutz
- Politische Ausgestaltung
- Kommunikation, Jahreskonferenzen, News
- Mitgliedereinbindung und -gewinnung
- Ausbau des Kooperationsnetzwerk aus Wissenschaft, Gesellschaft, Politik, Wissenschaft, Wirtschaft
- re!source Arbeitsgruppen



Ressourcenwende in Krisenzeiten

- Klimawandel
 - > erforderliche CO2 Reduktion, Klimawandelanpassung
- Biodiversität-Krise
 - > Entgegenwirken Umweltfolgen
- Corona Pandemie
 - Rohstoffverknappung, Unterbrechung Lieferketten, Verteuerung
- Ukraine-Krieg
 - Menschheits-Tragödie
 - Nahrungsmittel, Energieträger, Rohstoffe: weitere Verknappung

Umdenken und Handeln !



Ressourcenwende Bund

Koalitionsvertrag 2021-2025

mit Ansätzen zum Umdenken und Handeln: resource News 01-22

- erstmalige Fokussierung auf Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft
- Querschnittsthema BMWK, BMWSB, BMU/UBA
- Gestaltungspotentiale, Forcierung durch Krisenauswirkungen

...und noch sehr aktuell:

Entlastungspakete

Krisenmanagement Energie-, Ressourcenversorgung



**MEHR
FORTSCHRITT
WAGEN**

*BÜNDNIS FÜR
FREIHEIT, GERECHTIGKEIT
UND NACHHALTIGKEIT*

**SPERRVERMERK
BIS 15 UHR
24.11.2021**

Ressourcenwende Bund

Gebäudesektor braucht mehr Priorität

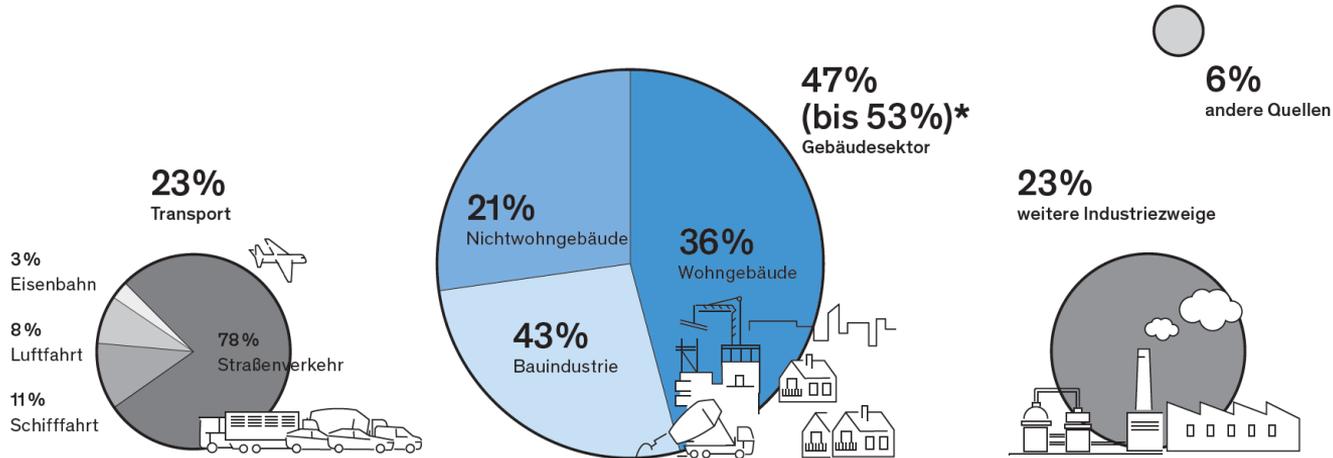
Baukultur Bundesstiftung, Vorschau zum Baukulturbericht 2022/23 „Neue Umbaukultur“



Klimafaktor Bauen weltweit

Anteile verschiedener Sektoren an den weltweiten energiebedingten CO₂-Emissionen des Jahres 2020

Quellen: Statista 2021; UNEP 2021

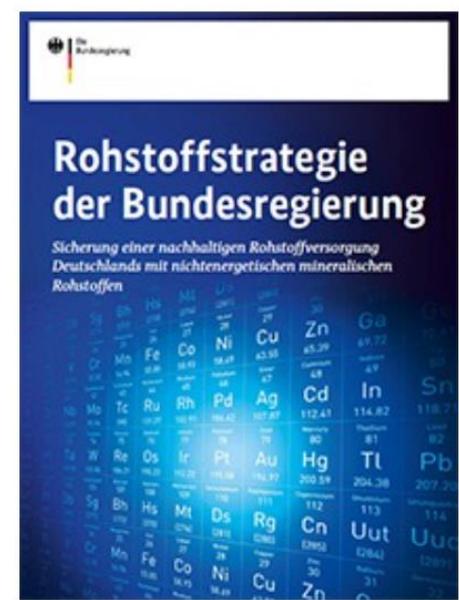


* Untersuchungen, die auch die prozessbedingte Freisetzung von Treibhausgasen sowie jene Emissionen durch Herstellung und Abriss berücksichtigen, die üblicherweise anderen Kategorien wie Industrie oder Mobilität zugeschrieben werden, beziffern den Anteil des Bau- und Gebäudesektors sogar auf über 50%.

Rohstoffstrategie

- Maßnahme 12 – Kreislaufwirtschaft, Rückgewinnung und Wiederverwendung durch konkrete F&E-Projekte stärken

Die Bundesregierung wird Forschungs- und Entwicklungsprojekte in den Bereichen Aufbereitungstechnik und Metallurgie fördern, um komplexe Recyclingprozesse zu optimieren und damit die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen. Dies gilt insbesondere für Rohstoffe für Zukunftstechnologien, wie Seltene Erden, Indium, Gallium, Germanium, Lithium etc.



15.01.2020 PUBLIKATION

Rohstoffe und Ressourcen

📖 Rohstoffstrategie der Bundesregierung

Sicherung einer nachhaltigen Rohstoffversorgung Deutschlands mit nicht-energetischen mineralischen Rohstoffen

Relevante Regularien

■ EU

- **EPBD Energy Performance for Buildings Directive, in Überarbeitung**
- EED Energy Efficiency Directive, in Überarbeitung
- **CPR Construction Product Regulation, zur Weiterentwicklung**
- **Ecodesign Regulation**
- **Circular Economy Package zur Umsetzung, Taxonomiegestaltung**
- **Sustainable Finance Action Plan zur Taxonomie Klimaschutz und CE**
- ESD Effort Sharing Decision in der Debatte zur Anwendung
- European Green Deal zur Ausgestaltung
- **Renovation Wave zur Ausgestaltung**
- Lieferkettengesetz in Abstimmung
- Neues Europäisches Bauhaus

■ Bundesregierung

- **GEG, zur Überarbeitung**
- Klimaschutzgesetz
- **BEG in Überarbeitung**
- **Steuerliche Förderung energetischer Sanierung**
- Energieeffizienzstrategie
- Novellierung Kreislaufwirtschaftsgesetz
- Mantelverordnung, Ersatzbaustoffverordnung, Kreislaufgesetz
- Lieferkettengesetz zur Anwendung
- Gebäudeeffizienzerrlass, Bundesgebäude zur Umsetzung
- **Kommunale Wärmeplanung**



Vergabeverordnung

§ 58 Zuschlag und Zuschlagskriterien

(1) Der Zuschlag wird nach Maßgabe des § 127 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

(2) Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt auf der Grundlage des besten Preis-Leistungs-Verhältnisses. **Neben dem Preis oder den Kosten können auch qualitative, umweltbezogene oder soziale Zuschlagskriterien** berücksichtigt werden, insbesondere:

1. die Qualität, einschließlich des technischen Werts, Ästhetik, Zweckmäßigkeit, Zugänglichkeit der Leistung insbesondere für Menschen mit Behinderungen, ihrer Übereinstimmung mit Anforderungen des „Designs für Alle“, **soziale, umweltbezogene und innovative Eigenschaften** sowie Vertriebs- und Handelsbedingungen...

Hans Schaller

Vergabeverordnung-
VgV

mit GWB 4. Teil

6. Auflage

Vergabeverordnung

§ 59 Berechnung von Lebenszykluskosten

(1) Der öffentliche Auftraggeber kann vorgeben, dass das **Zuschlagskriterium „Kosten“ auf der Grundlage der Lebenszykluskosten** der Leistung berechnet wird.

(2) Der öffentliche Auftraggeber gibt die Methode zur Berechnung der Lebenszykluskosten und die zur Berechnung vom Unternehmen zu übermittelnden Informationen in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen an.

Die Berechnungsmethode kann umfassen:

1. die Anschaffungskosten,
2. die Nutzungskosten, insbesondere den **Verbrauch von Energie und anderen Ressourcen**,
3. die Wartungskosten,
4. **Kosten am Ende der Nutzungsdauer, insbesondere die Abholungs-, Entsorgungs- oder Recyclingkosten**, oder
5. **Kosten, die durch die externen Effekte der Umweltbelastung entstehen**, die mit der Leistung während ihres Lebenszyklus in Verbindung stehen, sofern ihr Geldwert nach Absatz 3 bestimmt und geprüft werden kann; **solche Kosten können Kosten der Emission von Treibhausgasen und anderen Schadstoffen sowie sonstige Kosten für die Eindämmung des Klimawandels umfassen.**

Hans Schaller

Vergabeverordnung-
VgV

mit GWB 4. Teil

6. Auflage

Best Practice



Rathaus Korbach – Erstes deutsches Urban Mining Projekt

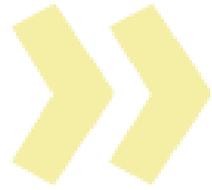
re!source

Atlas Recycling

Gebäude als Materialressource

Annette Hillebrandt
Petra Riegler-Floors
Anja Rosen
Johanna-Katharina Seggewies

Edition **DETAIL**



Vielen Dank!

